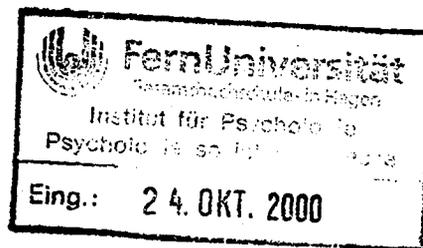


Professor em. Dr. Theo Herrmann

Stahlbühlring 70
D-68526 Ladenburg

Telefon: D - (06203) 14740
Telefax: (06203) 180700
E-mail: fpgr@rumms.uni-mannheim.de



Ladenburg, 15.10.2000

Betr.: Otto Selz

Liebe Kollegen,

Ich möchte einige Kollegen aus unserer Fachgruppe „Geschichte der Psychologie“ auf einen bis heute offensichtlich wenig beachteten historischen Tatbestand hinweisen, der OTTO SELZ betrifft: Bekanntlich wurde Otto Selz im Sommer 1943 von der niederländischen Hilfspolizei im Amsterdamer Ghetto verhaftet. Er kam, wie bekannt, ins Durchgangslager Westerborg und ist, soviel zu recherchieren war, auf dem Transport nach Auschwitz gestorben. (Hervorragende Detailkenntnisse zu Selzens letzten Lebensjahren besitzt Alexandre Métraux.)

Ganz kurz nach Selzens Verhaftung hat F.W. Prins, der mit ihm als sein früherer Student an der Amsterdamer Universität auch im Ghetto mutig Kontakt hielt, unter hohem persönlichen Einsatz aus Selzens leerem Zimmer dessen letzte „Restbibliothek“ gerettet und sie in einem Koffer zunächst in seinem Elternhaus versteckt. - Viel später (Ende 1989) wendete er sich schriftlich an das Otto-Selz-Institut der Universität Mannheim mit der Frage, ob es an diesen Büchern interessiert sei. Ich habe Herrn Prinz wenig später zusammen mit Alexandre Métraux in seinem Wohnort Wolfheze in den Niederlanden aufgesucht und Selzens „Restbibliothek“ nach Mannheim verbracht, wo sie heute im unveränderten Zustand im Otto-Selz-Archiv ohne Schwierigkeiten zugänglich ist. Damals habe ich eine kurze und provisorische Bestandsaufnahme gemacht, die ich Ihnen aus zwei Gründen als Kopie beilege: (1) Ich mache auf die Existenz der im Zimmer von Selz gefundenen Bücher aufmerksam; (2) ich bitte aus den nicht sehr gründlichen Anmerkungen zu ersehen, welche Bücher Selz bis zu seinem Ende mit sich geführt hat und welche Randbemerkungen, Lesezeichen, Einlagen usw. vorhanden sind, aus denen nicht unerhebliche Informationen über Selz zu entnehmen sind. Vielleicht kennen Sie jemanden, der sich für Otto Selz und/oder für das Schicksal deutsch-jüdischer Kollegen interessiert und für den die Durchsicht der „Restbibliothek“ in mehrfacher Hinsicht von historischem Interesse sein könnte.

Mit kollegialem Gruß

Theo Herrmann

Anlage

7

Theo Herrmann

Januar 1990

Die letzte Bibliothek von Otto Selz (1943)

Diese Bibliothek wurde von F.W. Prins (Wolfheze, Niederlande) im Jahr 1943 (unmittelbar nach der Verhaftung von Otto Selz) in Amsterdam gerettet und Ende 1989 der Universität Mannheim dediziert. Nach Erhalt im Dezember 1989 habe ich eine erste Bestandsaufnahme durchgeführt. Über diese Bestandsaufnahme wird hier berichtet. Die Bibliothek besteht aus 53 Bänden.

Anmerkungen: Otto Selz (O.S.) hat offensichtlich stets "mit dem Bleistift gelesen"; die Bücher enthalten zum Teil "flächendeckend" sehr viele handschriftliche Hinzufügungen. Nach Durchsicht erscheint die Hypothese nicht unbegründet, daß die in variabler Häufigkeit vorhandenen oder auch fehlenden handschriftlichen Hinzufügungen im Falle von O.S. brauchbare Indikatoren für die jeweilige Intensität seiner Textrezeption sind. Die handschriftlichen Hinzufügungen sind fast stets mit dem Bleistift durchgeführt. Man findet überwiegend Unterstreichungen und Randstriche, aber auch Randbemerkungen (einzelne Wörter oder kurze Wortfolgen, z.T. in Kurzschrift).

Die Hinzufügungen können unterschiedlich häufig sein oder fehlen; sie können über den ganzen Text gleichmäßig verteilt sein oder aber ungleichmäßig, sporadisch (an einzelnen Stellen) auftreten.

Fast alle Bücher haben von O.S. stammende Numerierungen (z.B. 'B 141a'), was auf die frühere Zugehörigkeit zu einem viel

umfangreicheren Bücherbestand hindeutet. Danach ist seine letzte Bibliothek eine Restbibliothek. Umso aufschlußreicher ist, welche Titel er bis zuletzt besaß: Es handelt sich ganz überwiegend um seinerzeit bekannte und wichtige Werke der "theoretischen Psychologie" und ausschließlich um wissenschaftliche Veröffentlichungen aus der Psychologie und ihrem engen Umkreis. Bis auf eine Ausnahme (Claparède) sind alle Bücher in deutscher Sprache verfaßt. Sie stammen überwiegend aus den Zwanzigerjahren; Bücher, die später als 1933 erschienen sind, fehlen - mit bezeichnenden Ausnahmen - fast ganz. Es gibt kein nach der Übersiedlung von O.S. nach Holland publiziertes Werk.

Die Bücher enthalten nur wenige lose Beilagen, die im folgenden vermerkt werden und in den betreffenden Bänden belassen wurden. Es sei generell betont, daß es sich lediglich um eine erste Bestandssichtung handelt, bei der wahrscheinlich Details übersehen worden und Fehler aufgetreten sind. Genauere Analysen sind erforderlich und vielversprechend.

Die 53 vorhandenen Bücher werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben.

1. Brunswik, A. (Alfred): Das Vergleichen und die Relationserkenntnis. Leipzig/Berlin: Teubner 1910.

Wenige Hinzufügungen, verteilt.

2. Brunswik, E. u.a.: Beiträge zur Problemgeschichte der Psychologie (= Festschrift zu K. Böhlers 50. Geburtstag). Jena: Fischer 1929.

Widmung: 'Ergebenst überreicht von den Verfassern'. Unvollständig aufgeschnitten (nicht: Ch. Bühler: 'Geschichte der Kinderpsychologie'). Wenige Hinzufügungen zu Kardos, Brunswik, Willwoll (sehr aufschlußreiche Anmerkungen zu Brunswik: Gestalttheorie.)

3. Brunswik, E.: Experimentelle Psychologie in Demonstrationen. Wien: Springer 1935.

Sporadische Hinzufügungen.

4. Bühler, Ch.: Das Seelenleben des Jugendlichen. Jena: Fischer 1923.

Wenige Anstreichungen (vor allem: Stufen und Typen der kulturellen Pubertät: 'Sehnsucht').

5. Bühler, Ch.: Zwei Knabentagebücher. Jena: Fischer 1925.

Vollständig aufgeschnitten, keine Anstreichungen.

6. Bühler, Ch.: Der menschliche Lebenslauf als psychologisches Problem. Leipzig: Hirzel 1933.

Einliegende Prospekte: E. Wexberg: Arbeit und Gemeinschaft, O. Schwarz: Medizinische Anthropologie. - Sehr wenige Hinzufügungen (N.B. S. 127 f.).

7. Bühler, K.: Die geistige Entwicklung des Kindes. Jena: Fischer 1921 (2. Aufl.).

Sporadische Hinzufügungen (vor allem zu 'Instinkt, Dressur, Intellekt'; 'Relationswahrnehmung', 'Zahlwahrnehmungen'; nicht zur Entwicklung der Sprache; weitere Hinzufügungen zu 'Schema' (S. 255) und zur allgemeinen Theorie der geistigen Entwicklung (S. 409 ff.).

8. Bühler, K. (Hrsg.): Bericht über den 8. Kongreß für experimentelle Psychologie. Jena: Fischer 1924.

Mitgliederverzeichnis am Schluß von O.S. handschriftlich bis ins einzelne überarbeitet und korrigiert (geänderte Anschriften usf.), z.B. (fehlerhaft) korrigiert 'Benussi' in 'Senussi'. Eine Teilmenge (39) der Mitglieder wurde von O.S. mit Rangzahlen hervorgehoben (Klassifikationsgesichtspunkt nicht erkennbar).

Das eigene Sammelreferat über Persönlichkeitstypen ohne Hinzufügungen. Viele Hinzufügungen bei F. Krueger (Strukturbegriff), weitere Anstreichungen nur noch bei Spearman (Über psychische Gesetzmäßigkeiten) und H. Volkelt (Komplexqualitäten in Kinderzeichnungen; besonders intensiv durchgearbeitet, Lesezeichen).

9. Bühler, K. (Hrsg.): Bericht über den 9. Kongreß für experimentelle Psychologie. Jena: Fischer 1926.

Intensiv bearbeitet wurden die folgenden Beiträge: K. Ritter (Instinkte des Menschen), A. Gelb (Pathologische Störungen der Raumwahrnehmung), hier am Rande eine Notiz zu "Steige-

rungsphänomenen" (S. 41). Weitere Hinzufügungen bei H. Volkelt (Fortschritte der experimentellen Kinderpsychologie).

10. Bühler, K.: Die Krise der Psychologie. Jena: Fischer 1927.

Der Einband ist stark beschädigt. Der Band ist vollständig aufgeschnitten, viele Unterstreichungen, offensichtlich besonders intensiv durchgearbeitet.

11. Bühler, K.: Ausdruckstheorie. Jena: Fischer 1933.

Mit Widmung: 'Mit herzlichem Gruß K. Bühler'. Sporadisch intensive Hinzufügungen (u.a. zu Klages, Darwin).

12. Bühler, K.: Sprachtheorie. Jena: Fischer 1934.

Der Band ist partiell (bis S. 255) aufgeschnitten. Hinzufügungen nur an einigen Teilen des Textes, vor allem im einleitenden, allgemeinen Teil I. - Der Band enthält einen Geschäftsbrief an Prof. Prins von der Firma Wolters-Noordhoff vom 22.5.84 mit handschriftlichen Notizen auf der Rückseite. (Diese Einlage sollte entfernt werden.)

13. Claparède, E.: La genèse de l'hypothèse. Genève: Kundig 1934 (französisch).

Mit Widmung: 'à Monsieur le Professeur O. Selz ...'. Offensichtlich besonders intensiv durchgearbeitet, viele Hinzufügungen, Randbemerkungen (deutsch und französisch). Zwei

mit Heftklammern befestigte Notizzettel zu den Seiten 81 und 99. Der Notizzettel zu S. 81 enthält auf der Rückseite die durchgestrichene handschriftliche Angabe: 'Mannheim, 28. Mai 1937, Meerwiesenstraße 29'. Selz wird von C. mehrmals zitiert. O.S. fügt im Namensverzeichnis zwei weitere Seitenzahlen zu seinem Namen hinzu.

14. Ebbinghaus, H.: Abriß der Psychologie. Leipzig: Veit 1910 (3. Aufl.)

Nicht vollständig aufgeschnitten, wenige Striche am Rand.

15. Ehrenfels, Ch.: Das Primzahlengesetz. Leipzig: Reisland 1922.

Sporadische Hinzufügungen, vor allem zu 'Gestaltqualitäten', S. IV: "Reihenfiguren".

16. Erismann, Th.: Die Eigenart des Geistigen (Teil II). Leipzig: Quelle & Meyer 1924.

Vorsetzblatt beschrieben. Vollständig aufgeschnitten, Hinzufügungen verteilt.

17. Freyer, H.: Theorie des objektiven Geistes. Leipzig: Teubner 1928.

Intensiv durchgearbeitet, viele Randbemerkungen, zum Teil deutlich kritisch-ironisch (z.B. S. 92), zum Teil zustimmend (z.B. S. 75).

18. Hegge, Th.G.: Zur Analyse des Lernens mit sinnvoller Verknüpfung. (= Ergänzungsband der Zeitschrift für Psychologie). Leipzig: Barth 1927.

Keine Hinzufügungen, offensichtlich unbenutzt.

19. Hetzer, H.: Der Einfluß der negativen Phase auf soziales Verhalten und literarische Produktion pubertierender Mädchen. L. Vecerka: Das soziale Verhalten von Mädchen während der Reifezeit. (= Quellen und Studien zur Jugendkunde, hrg. v. Ch. Bühler). Jena: Fischer 1926.

Mit Widmung. Völlig aufgeschnitten, keine Anstreichungen.

20. Hetzer, H.: Die symbolische Darstellung in der frühen Kindheit. Wien/Leipzig/New York: Deutscher Verlag für Jugend und Volk 1926.

Wenige Anstreichungen.

21. Hetzer, H.: Kind und Schaffen. Jena: Fischer 1931.

Beschädigt. Verteilte Hinzufügungen. (Einlage: Prospekt: S. Newcomb: Astronomie für Jedermann.)

22. Hetzer, H.: Schüler und Schulzeugnisse. Leipzig: Dürr 1933.

Vollständig aufgeschnitten, keine Hinzufügungen.

23. Jaensch, E.R.: Die Eidetik. Leipzig: Quelle & Meyer 1925.

Mit Widmung: 'Mit freundlichem Gruß! E.J.'. Viele Hinzufügungen.

24. Klemm, O. (Hrsg.): Bericht über den 13. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Jena: Fischer 1934.

Der (berüchtigte) Bericht über die Eröffnung des Kongresses und der einleitende Beitrag von Krueger sind von O.S. mit besonders vielen Hinzufügungen versehen worden. Die Art der Hinzufügungen ist auffällig (vgl. beispielsweise Anmerkungen zu S. 26, 34 usf.). Häufig sind auch (sonst nicht übliche) Ausrufungs- und Fragezeichen.

Hinzufügungen zu L.F. Clauss (Germanische Seele) (N.B. Bemerkungen zu S. 49, 56 und zu E. Jaensch ('Gegentypus')).

Berichte über Sammelreferate und einzelne Vorträge sind nicht vollständig aufgeschnitten. Hinzufügungen jedoch zu Lersch (Typologie) (vgl. Anmerkung zu S. 83) und zu Rieffert (Methoden der Charakterologie). - Keine Hinzufügungen zu Bahle (Musikpsychologie).

O.S. notiert "ausgetretene Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Psychologie": Kafka, Stern, Katz, Peters, Argelander, Koffka. Er kreuzt in der Mitgliederliste jüdische Mitglieder an.

25. Klemm, O. (Hrsg.): Psychologie des Gemeinschaftslebens (= Bericht über den 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie). Jena: Fischer 1935.

Wenige Anstreichungen im Bericht über die Kongreßöffnung. Viele Hinzufügungen zu F. Krueger (Psychologie des Gemeinschaftslebens), Randbemerkungen zu 'Rasse' etc. N.B.: Anmerkungen S. 23, 24 f., 35, 49 (extrem deutliche und explizite Kritik an Kr^{ue}ger). - Weitere Hinzufügungen insbesondere zu O. Kroh (Psychologie der Vererbung) und E. Jaensch (z.B. S. 94).

26. Koffka, K.: Die Grundlagen der psychischen Entwicklung. Osterwieck am Harz: Zickfeld 1921.

Eingelegtes Notizblatt (weitgehend unlesbar), Bezug auf S. 195, 216, 222, 224. Vorblatt beschrieben. Viele Hinzufügungen in gleichmäßiger Verteilung. Das Buch wurde offensichtlich intensiv durchgearbeitet. Gehäufte Eintragungen bei Köhlers Schimpansenversuchen, zum Farbensehen und zum sensorischen Lernen.

27. Kretschmer, E.: Geniale Menschen. Berlin: Springer 1929.

Wenige Hinzufügungen, verteilt.

28. Krueger, F.: Zur Einführung. Über psychische Ganzheit. (Sonderdruck aus den Neuen Psychologischen Studien. Bd. I.). München: Beck 1926.

Mit Widmung: 'Mit Dank und bestem Gruße d. Verf.'. Vollständig durchgearbeitet, insbes. S. 21 ff.: 'Ergebnisse des psychologischen Experiments'.

29. Krueger, F.: Das Wesen der Gefühle. Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft 1928.

Widmung: 'Kollegialisch [sic] grüßend d. Verf.'. Gleichmäßig verteilt wenige Anmerkungen.

30. Lindworsky, J.: Der Wille. Leipzig: Barth 1923.

Keine Hinzufügungen.

31. Lindworsky, J.: Experimentelle Psychologie. München: Kösel & Pustet 1931 (5. Aufl.).

Einlagen: Karte: im Auftrag des Verfassers vom Verlag überreicht, Lieferschein vom 11.5.32 für O.S. (MA, N 2,4). - Sporadische Hinzufügungen.

32. Messer, A.: Psychologie. Stuttgart/Berlin: Deutsche Verlagsanstalt 1914.

Einige lose Blätter. Ganz wenige Hinzufügungen.

33. Peters, W.: Die Vererbung geistiger Eigenschaften und die psychische Konstitution. Jena: Fischer 1925.

'Im Auftrage des Verfassers'. Vollständig aufgeschnitten, seltene Anstreichungen.

34. Piorkowski, C.: Die Methodologie der wissenschaftlichen Berufseignung. Leipzig: Barth 1919. (= Beiheft der Zeitschrift für angewandte Psychologie).

Stark vergilbt. Nicht vollständig aufgeschnitten, sporadische Anstreichungen.

35. Révész, G.: Tonpsychologie. Leipzig: Veit 1913.

Sporadische Hinzufügungen (N.B.: Anstreichungen zu 'Steigen - Sinken', 'Steigerung'.)

36. Rubin, E.: Haptische Untersuchungen. Haag: Nijhoff 1936 (= Sonderdruck aus Acta Psychologica).

Mit Widmung: 'Herrn Prof. O. Selz mit besten Gruß von Edgar Rubin'. Hinzufügungen nur in der ersten Hälfte des Textes.

37. Scheler, M.: Über Selbsttäuschungen (o.J.)

Es handelt sich offenbar um einen gebundenen Sonderdruck eines Zeitschriftenaufsatzes o.dgl., o.J. - Widmung 'vom Verf.'. Wenige Randstriche usf. Die Hinzufügungen häufen sich bei der Unterscheidung von 'Täuschung' und 'Irrtum' (S. 91, ff.).

38. Scheler, M.: Zur Phänomenologie und Theorie der Sympathiegefühle. Halle: Niemeyer 1913.

Mit (Eigentums-) Stempel 'Révész'. Ganz wenige Randstriche.

39. Schneider, K.: Nicht näher bezeichneter Teil eines 'Handbuchs der Psychiatrie': Die psychopathischen Persönlichkeiten (ohne nähere Angaben).

Es handelt sich offensichtlich um ein Handbuchkapitel. Auf dem Titelblatt hat O.S. vermerkt: 'Prof. Selz, Riesstr. 28'; Spur eines Stempels '1923' (?). - Viele Anstreichungen, kaum Randbemerkungen.

40. Schumann, F. (Hrsg.): Bericht über den 4. Kongreß für experimentelle Psychologie. Leipzig: Barth 1911.

Hinzufügungen bei einigen Beiträgen: Monakow, M. Geiger, Alexander, Ranschburg (kaum), L.J. Martin, Exner, W. Köhler, von Frey, Koffka, K. Barany, K. Bühler.

41. Selz, O.: Über die Gesetze des geordneten Denkverlaufs. Stuttgart: Spemann 1913.

Widmung von O.S.: 'Meinen lieben Eltern in Dankbarkeit zugeeignet! Bonn, 10. November 1913'. - Wenige Anstreichungen, Lesezeichen.

42. Selz, O.: Zur Psychologie des produktiven Denkens und des Irrtums. Bonn: Cohen 1922.

Der Band enthält fünf Einlagen: (a) loses, bedrucktes Blatt: Rezension des Buches von Emil Utitz mit handschriftlichen Notizen von O.S., dabei u.a. Nennung des Namens 'de Groot'. - (b) Teil eines losen bedruckten Blattes mit Hinweis auf das Buch (handschriftliche Notiz von O.S.). - (c) Leerer Briefumschlag: Adressat: Prof. Dr. O.S., Bonn, Schumannstr. 57, bei Frau Prof. Knopf. Abs.: Verlagsbuchhandlung F. Cohen, Bonn. - (d) Ausriß aus bedrucktem Blatt mit Hinweis auf das Buch. Mit Stempel von Priv. Doz. F. Weinhandel, Kiel. - (e) Notizblatt von O.S. - Im übrigen enthält der Band wenige Randstriche und einige Lesezeichen.

43. Simmel, G.: Der Konflikt der modernen Kultur. München/Leipzig: Duncker & Humblot 1918.-

Unvollständig, stark beschädigt, vorhandener Teil vollständig aufgeschnitten, wenige Hinzufügungen.

44. Spranger, E.: Lebensformen. Halle: Niemeyer 1921.

Hinzufügungen verteilt, gehäufte Anmerkungen zu 'Verstehen' (S. 365 ff.).

45. Spranger, E.: Psychologie des Jugendalters. Leipzig: Quelle & Meyer 1924.

Ausschnitte aus zwei Vorblättern. Lesezeichen. Verteilte Hinzufügungen, auch offensichtlich ironisch-distanzierend.

46. Stern, Cl. & W.: Die Kindersprache. Leipzig: Barth 1907.

Wenige Hinzufügungen (S. 250 f.: Zum Zahlbegriff und zu den Farbbezeichnungen).

47. Stern, W.: Die Differentielle Psychologie. Leipzig: Barth 1911.

Sehr viele Hinzufügungen, verteilt über den gesamten Text.

48. Stern, W.: Die Intelligenz der Kinder und Jugendlichen. Leipzig: Barth 1920.

Stark vergilbt. Sporadische Hinzufügungen.

49. Stern, W.: Psychologie der frühen Kindheit. Leipzig: Quelle & Meyer 1923.

Stark vergilbt. Sporadische Hinzufügungen (u.a. zu 'Phantasie', 'Spiel', 'Zeichnen'. Lesezeichen.)

50. Stern, W.: Probleme der Schülersauslese. Leipzig: Quelle & Meyer 1926.

Vollständig aufgeschnitten, wenige Hinzufügungen.

51. Volkelt, H. (Hrsg.): Bericht über den 11. Kongreß für experimentelle Psychologie. Jena: Fischer 1930.

Der Band enthält u.a. einen Aufsatz von O.S. über 'Steigerungsreihen' (S. 27 ff.): Hinzufügungen bei der Diskussion dieses Beitrags (S. 43 ff.), Unterstreichungen bei der Kritik von H. Volkelt an O.S. Weitere Hinzufügungen insbes. bei Moede (Psychotechnik).

52. Willwoll, A.: Begriffsbildung. Leipzig: Hirzel 1926.

Sporadische Hinzufügungen. Widmung herausgeschnitten?

53. Wölfflin, H.: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. München: Bruckmann 1921.

Wenige Unterstreichungen und Randstriche.